

# RHI Konzern >> Quartalsbericht III/2006



## Kennzahlen RHI Konzern

in Mio €	I. - III. Quartal		Veränderung
	2006	2005	in %
Umsatzerlöse	<b>998,6</b>	893,9	11,7
EBITDA	<b>130,5</b>	108,1	20,7
EBITDA-Marge	<b>13,1%</b>	12,1%	8,1
EBIT	<b>97,5</b>	78,3	24,5
EBIT-Marge	<b>9,8%</b>	8,8%	11,5
Gewinn vor Ertragsteuern	<b>79,3</b>	59,9	32,4
Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich	<b>71,3</b>	54,9	29,9
Gewinn aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	<b>60,8</b>	9,8	520,4
Gewinn	<b>132,1</b>	64,7	104,2
Mitarbeiter	<b>6.514</b>	6.352	2,6

# Geschäftsverlauf RHI Konzern

## Quartalsbericht III/2006

Der RHI Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen 2006 Umsatzerlöse von € 998,6 Mio (Vorjahr, jeweils vergleichbar zur neuen Struktur 2006: € 893,9 Mio), ein Anstieg um 11,7%. Im dritten Quartal erreichte der Umsatz in Folge der guten Entwicklung im weltweiten Feuerfestgeschäft € 331,8 Mio (Vorjahr: € 292,0 Mio) und übertraf den Vorjahreswert um 13,6%. Das kumulierte EBITDA im RHI Konzern stieg um 20,7% auf € 130,5 Mio (Vorjahr: € 108,1 Mio), das EBIT mit € 97,5 Mio (Vorjahr: € 78,3 Mio) um 24,5%. Die EBIT-Marge im Konzern verbesserte sich auf 9,8% (Vorjahr: 8,8%). Der Gewinn vor Ertragsteuern aus dem fortgeführten Geschäft (Feuerfest, Sonstiges) verbesserte sich um 32,4% auf € 79,3 Mio (Vorjahr: € 59,9 Mio), der Gewinn nach Steuern stieg um 29,9% auf € 71,3 Mio. Der Gewinn aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich (Dämmen), der mit dem Closing der Heraklith Transaktion im Juni 2006 abschließend realisiert wurde, beträgt € 60,8 Mio (Vorjahr: € 9,8 Mio). Der RHI Konzerngewinn steigt damit in den ersten drei Quartalen 2006 um 104,2 % auf € 132,1 Mio (Vorjahr: € 64,7 Mio).

In der RHI Konzernbilanz zum 30.09.2006 verbessert sich das noch negative Eigenkapital gegenüber dem 31.12.2005 um € 123,7 Mio und beträgt jetzt € -57,4 Mio. Unter Einrechnung der noch ausstehenden Wandelschuldverschreibungen ist das Eigenkapital damit bereits wieder positiv, Ende 2001 lag der Wert nach der Wertberichtigung und Entkonsolidierung der US-Feuerfestgesellschaften noch bei rund € -500 Mio. Die RHI Finanzverbindlichkeiten konnten seit 2001 von über € 1 Mrd auf jetzt € 487,0 Mio mehr als halbiert werden, einschließlich der im dritten Quartal deutlich von € 34,4 Mio auf € 57,5 Mio angestiegenen liquiden Mittel liegt der Wert bei nur noch € 429,5 Mio. Dies entspricht etwa dem 2,5-fachen EBITDA des fokussierten RHI Konzerns und verdeutlicht den wieder zurückgewonnenen finanziellen Spielraum der RHI.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit lag in den ersten drei Quartalen 2006 mit € 19,3 Mio (Vorjahr: € 52,7 Mio) unter dem Vorjahreswert. Hier ist zu berücksichtigen, dass nach dem Heraklith Closing im Juni € 34,7 Mio zum vollständigen Abbau von sonstigen Verbindlichkeiten verwendet wurden, die aus früheren Zins- und Währungsswaps im Zusammenhang mit den 2001 entkonsolidierten US-Gesellschaften noch bestanden. Ohne diesen Effekt lag der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit bei leicht gestiegenem Working Capital Bedarf etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag in den ersten drei Quartalen 2006 mit € -18,7 Mio unter dem Vorjahreswert von € -32,9 Mio, nachdem wichtige Investitionsprojekte in China und Italien erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

In den USA sind weiterhin die Chapter 11-Verfahren der bereits zum 31.12.2001 entkonsolidierten US-Gesellschaften anhängig. Im September 2005 haben die Gesellschaften

geänderte Reorganisationspläne bei Gericht eingereicht. Über die seither mehrfach angepassten Pläne und ein Dokument, das diese erläutert, wurde im ersten Halbjahr 2006 abgestimmt; die Zustimmung aller Gläubigergruppen lag jeweils weit über den erforderlichen Mindestschwellen. Die Einspruchsfrist gegen die Pläne endete am 12.05.2006, im Juni begann im Gericht in Pittsburgh das sog. „Confirmation Hearing“. Einsprüche gegen die von RHI bereits im Jahr 2004 geschlossenen Vereinbarungen mit den US-Voreigentümern Honeywell und Halliburton / DII sowie den im Chapter 11 befindlichen Gesellschaften selbst liegen nicht vor, so dass RHI bei der Umsetzung der Vereinbarungen mit Abschluss der Chapter 11-Verfahren keine ergebnisseitigen Belastungen mehr entstehen. Die Vereinbarungen sehen vor, dass die Reorganisationspläne erst dann wirksam werden, wenn Honeywell weitere US\$ 40 Mio an RHI gezahlt hat.

Das Gericht hat das „Confirmation Hearing“ im Juni auf den 26. Oktober 2006 vertagt, um aus Sicht des Gerichtes noch nicht abschließend bewertbare Ansprüche einer kleinen Gläubigergruppe gegen die Chapter 11-Gesellschaften unter Beiziehung eines Experten zu klären. Bei positivem Verlauf dieses Hearings und einem entsprechenden Fortgang der Chapter 11-Verfahren ist aufgrund der in solchen Verfahren einzuhaltenden Fristen ein formaler Abschluss Anfang 2007 möglich. RHI erhält bei finaler Zustimmung des Gerichtes zu allen Reorganisationsplänen vollständige Rechtssicherheit im Zusammenhang mit allen Schadenersatzansprüchen gegen die im Chapter 11 befindlichen US-Gesellschaften. Zudem werden RHI AG und ihre Beteiligungen dann zu Begünstigten der gerichtlichen Verfügungen. Damit wären alle bestehenden und zukünftigen Asbest-induzierten Schadenersatzansprüche gegen die entkonsolidierten US-Gesellschaften endgültig rechtssicher erledigt.

### Neue Segmentberichterstattung

Die RHI Strategie mit dem neuen Fokus auf Feuerfest sowie die operativen Weichenstellungen für eine ertragsstarke und Cashflow-orientierte Zukunft sind definiert. Mit dem Closing der Heraklith Transaktion im Juni 2006 hat RHI die 2002 begonnene Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen und konzentriert sich zukünftig ausschließlich auf den Ausbau der im Weltmarkt führenden Position im Kerngeschäft Feuerfest unter der Dachmarke RHI Refractories.

Mit der Fokussierung auf Feuerfest zeigt RHI erstmals mit diesem Quartalsbericht eine neue Reporting-Struktur, die gemäß den Anforderungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) mit der internen Steuerung des RHI Konzerns übereinstimmt. Da der RHI Vorstand ab Januar 2007 zur Verstärkung der weltweiten Kunden- und

Marktbearbeitung um zwei Vorstandsmitglieder für die Segmente „Stahl“ und „Industrial“ erweitert wird, folgt die Berichterstattung bereits jetzt dieser neuen Führungsstruktur. Industrial umfasst die Kundenindustrien Zement, Kalk, Glas, Nichteisenmetalle sowie Umwelt, Energie, Chemie. Zudem berichtet RHI in einem dritten Segment über „Rohstoffe, Produktion, Sonstiges“. In diesem Segment wird die für RHI strategische Wertschöpfung der Bergbau-, Rohstoff- und Produktionsbetriebe abgebildet, die ganz überwiegend die Segmente Stahl und Industrial beliefern. Dort ist auch das einzige RHI Geschäft außerhalb von Feuerfest (Isolit Isolier GmbH) enthalten, das 2006 einen kumulierten Umsatz von € 12,4 Mio erzielte, zudem die bisher unter Holding/Sonstiges ausgewiesenen Ergebnisbeiträge von RHI Service Centern.

in Mio €	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2006	2005	2006	2005
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>331,8</b>	<b>292,0</b>	<b>998,6</b>	<b>893,9</b>
Segment Stahl	206,1	177,9	604,7	543,3
Segment Industrial	108,9	100,0	350,3	313,4
Segment Rohstoffe, Produktion, Sonstiges	221,5	191,1	664,2	591,1
Konsolidierung	-204,7	-177,0	-620,6	-553,9
<b>EBIT</b>	<b>32,9</b>	<b>22,3</b>	<b>97,5</b>	<b>78,3</b>
Segment Stahl	16,5	9,1	47,1	40,6
Segment Industrial	12,4	7,7	43,8	35,7
Segment Rohstoffe, Produktion, Sonstiges	4,0	5,5	6,6	2,0
<b>EBIT-Marge</b>	<b>9,9%</b>	<b>7,6%</b>	<b>9,8%</b>	<b>8,8%</b>
Segment Stahl	8,0%	5,1%	7,8%	7,5%
Segment Industrial	11,4%	7,7%	12,5%	11,4%
Segment Rohstoffe, Produktion, Sonstiges	1,8%	2,9%	1,0%	0,3%

Das Feuerfestgeschäft verlief auch im dritten Quartal 2006 erfreulich, der Absatz stieg 2006 kumuliert um 8,4% auf 1.357.000 Tonnen. Der Konzernumsatz verbesserte sich im dritten Quartal um 13,6%, kumuliert 2006 um 11,7%. Der Umsatz übertraf im dritten Quartal 2006 im Segment Stahl das Vorjahr um 15,8%, bei Industrial um 8,9%; kumuliert stieg der Umsatz Stahl um 11,3%, der Umsatz Industrial um 11,8%. Im Segment Industrial stiegen die Umsätze im Jahresverlauf 2006 bei Nichteisenmetallen überproportional und bei Glas unterproportional. Die insgesamt positive Entwicklung bei Stahl und Industrial spiegelt die gute konjunkturelle Situation und den weltweiten Anstieg der Produktion in den RHI Kundenindustrien wider. Das EBIT im RHI Konzern stieg in den ersten drei Quartalen 2006 um 24,5% auf € 97,5 Mio (Vorjahr: € 78,3 Mio), die EBIT-Marge erreichte 9,8% (Vorjahr: 8,8%). Zieht man die bisherige RHI Berichtsstruktur zum

Vergleich heran, ist die EBIT-Marge Feuerfest im Jahresverlauf 2006 auf 10,4% (Vorjahr 10,2%) gestiegen.

RHI Refractories setzt spezielle Schmelzrohstoffe bei der Produktion von Feuerfest-Lösungen ein, von denen etwa die Hälfte des Bedarfes aus eigener Produktion stammt. Um den steigenden Bedarf an diesen sehr hochwertigen Rohstoffen weiter logistisch und wirtschaftlich optimal abdecken zu können, wird RHI eine Schmelzanlage mit zwei Lichtbogen-Öfen und einer Jahreskapazität von 30.000 Tonnen in Isithebe/Südafrika errichten. Die Anlagen werden an einem langfristig gemieteten Standort errichtet und die Investitionen von € 9 Mio bis zum Sommer 2007 abgeschlossen.

Der RHI Konzern konzentriert sich nach der erfolgreich abgeschlossenen Restrukturierung zukünftig ausschließlich auf den Ausbau der Position des Weltmarktführers im Feuerfestgeschäft unter der Dachmarke RHI Refractories. Hier bieten sich global gute Chancen, die hervorragende Marktposition und die Ertragsstärke von RHI Refractories in den nächsten Jahren weiter nachhaltig auszubauen. Ziel ist es, den 2005 erzielten Umsatz von etwa € 1,2 Mrd bis zum Jahr 2010 durch organisches Wachstum und Akquisitionen auf € 2,0 Mrd zu steigern und eine EBIT-Marge von zumindest 10% zu erzielen.

## Ausblick

Die Aussichten für die RHI Kundenindustrien deuten auf ein insgesamt robustes Wachstum mit jedoch regional deutlich unterschiedlicher Ausprägung hin. Der Wettbewerb um Feuerfestkunden, Wachstumspotenziale und Marktanteile ist unvermindert stark, zumal weltweit und zunehmend auch in China Überkapazitäten in der Feuerfestindustrie bestehen. RHI Refractories wird weiterhin nur solche Geschäfte akquirieren, die angemessene Deckungsbeiträge ermöglichen und bei denen RHI die Risiken des Forderungsausfalls absichern kann.

Der gute Auftragseingang und die Konjunktursituation der RHI Kundenindustrien lassen für das vierte Quartal 2006 einen weiterhin positiven Geschäftsverlauf erwarten. Auch der RHI Ergebnisausblick für 2007 ist positiv, sofern nicht kosten-, konjunktur- oder währungsbedingt unerwartete Belastungen auftreten. Neben der Industriekonjunktur, vor allem in der Stahlindustrie, den Rohstoff- und Energiekosten sowie den Währungsparitäten kommt der weiteren Konsolidierung und Modernisierung der RHI Kundenindustrien weltweit eine hohe Bedeutung für den Geschäftserfolg zu.

Dr. H. Draxler

Dr. A. Meier

Dr. E. Zehetner

# RHI Konzern

## Quartalsbericht III/2006

### Bilanz

<b>AKTIVA</b>	<b>30.09.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	in Mio €	in Mio €
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	383,5	396,6
Firmenwerte	13,9	13,9
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12,8	14,5
Anteile an assoziierten Unternehmen	14,7	13,9
Finanzanlagen	42,0	42,0
Langfristige Forderungen	2,0	2,3
Latente Steuern	51,6	57,0
	<b>520,5</b>	<b>540,2</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	246,7	237,3
Liefer- und sonstige kurzfristige Forderungen	327,7	421,7
Kurzfristiger Teil langfristiger Forderungen	0,8	0,9
Forderungen aus Ertragsteuern	5,7	4,1
Wertpapiere und Anteile	3,1	3,1
Liquide Mittel	57,5	21,2
	<b>641,5</b>	<b>688,3</b>
Vermögenswerte des aufgegebenen Geschäftsbereiches	0,0	255,7
	<b>1.162,0</b>	<b>1.484,2</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der RHI AG</b>		
Grundkapital	196,8	189,5
Konzernrücklagen	-273,5	-392,5
	<b>-76,7</b>	<b>-203,0</b>
Minderheitenanteile	19,3	21,9
	-57,4	-181,1
<b>Langfristige Schulden</b>		
Nachrangige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	400,0	400,0
Nachrangige Wandelschuldverschreibung	90,1	96,5
Nachrangige Schulden	490,1	496,5
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	67,6	197,9
Passive latente Steuern	8,7	12,0
Personalarückstellungen	277,6	281,8
Sonstige langfristige Rückstellungen	2,5	2,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,6	23,6
	360,0	517,8
	<b>850,1</b>	<b>1.014,3</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Liefer- und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	245,5	271,5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19,4	59,7
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	23,8	25,4
Kurzfristige Rückstellungen	80,6	72,5
	<b>369,3</b>	<b>429,1</b>
Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereiches	0,0	221,9
	<b>1.162,0</b>	<b>1.484,2</b>

# RHI Konzern

## Quartalsbericht III/2006

### Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2006	2005	2006	2005
<b>Fortgeführter Geschäftsbereich</b>				
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>331,8</b>	<b>292,0</b>	<b>998,6</b>	<b>893,9</b>
Sondereinzelkosten des Vertriebes	-29,4	-21,2	-77,3	-67,2
Umsatzkosten	-229,7	-211,7	-700,5	-638,5
<b>Bruttogewinn</b>	<b>72,7</b>	<b>59,1</b>	<b>220,8</b>	<b>188,2</b>
Vertriebskosten	-17,1	-14,9	-52,1	-44,6
Verwaltungsaufwendungen	-24,4	-19,9	-75,0	-69,8
Sonstige Erträge und Aufwendungen	1,7	-2,0	3,8	4,5
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>32,9</b>	<b>22,3</b>	<b>97,5</b>	<b>78,3</b>
Finanzergebnis	-5,4	-6,7	-19,5	-20,0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,4	0,6	1,3	1,6
<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>	<b>27,9</b>	<b>16,2</b>	<b>79,3</b>	<b>59,9</b>
Ertragsteuern	-2,8	-1,6	-8,0	-5,0
<b>Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich</b>	<b>25,1</b>	<b>14,6</b>	<b>71,3</b>	<b>54,9</b>
Gewinn aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	0,0	6,3	60,8	9,8
<b>Gewinn</b>	<b>25,1</b>	<b>20,9</b>	<b>132,1</b>	<b>64,7</b>
Anteiliger Gewinn, zurechenbar den				
Aktionären der RHI AG	25,1	19,8	129,8	60,2
Minderheitsgesellschaftern	0,0	1,1	2,3	4,5
	25,1	20,9	132,1	64,7
in €				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,92	0,87	4,87	2,65
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,64	0,55	3,33	1,63

### Kapitalflussrechnung

in Mio €	2006	2005
<b>Liquide Mittel zum 01.01.</b>	<b>39,5</b>	<b>30,7</b>
davon liquide Mittel des fortgeführten Geschäftsbereiches	21,2	19,7
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	19,3	52,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18,7	-32,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-186,0	-17,5
Cashflow aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	203,4	-9,9
Veränderung der liquiden Mittel durch Konsolidierungskreisänderung	0,0	12,9
<b>Liquide Mittel zum 30.09.</b>	<b>57,5</b>	<b>36,0</b>
davon liquide Mittel des fortgeführten Geschäftsbereiches	57,5	22,4

### Eigenkapitalüberleitung

in Mio €	2006	2005
<b>Eigenkapital zum 01.01.</b>	<b>-181,1</b>	<b>-310,5</b>
Gewinn	132,1	64,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	-14,9	15,9
Dividendenzahlungen	-1,2	-1,0
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	7,7	30,2
<b>Eigenkapital zum 30.09.</b>	<b>-57,4</b>	<b>-200,7</b>

# RHI Aktie

## Quartalsbericht III/2006

### Börsenkennzahlen

in €	2006	2005
Niedrigster Kurs	<b>20,90</b>	21,75
Höchster Kurs	<b>30,85</b>	26,50
Kurs zum 30.09.	<b>30,85</b>	24,77
Börsenkapitalisierung (Mio €)	<b>830,5</b>	570,5

### Kapitalmarktkalender für 2007

Vorläufiges Ergebnis 2006	21. März 2007
Endgültiges Ergebnis 2006	25. April 2007
Ergebnis 1. Quartal 2007	3. Mai 2007
Hauptversammlung 2007	1. Juni 2007
Halbjahresergebnis 2007	26. Juli 2007
Ergebnis 3. Quartal 2007	24. Oktober 2007

### Kursentwicklung 10/2005 – 09/2006



Die Aktien der RHI AG sind zum amtlichen Handel an der Wiener Börse zugelassen. RHI ist in Wien Mitglied im ATX, dem Leitindex und wichtigsten Handelssegment des österreichischen Kapitalmarktes, und zudem Mitglied im Prime Market der Wiener Börse. Am 02.10.2006 waren in Wien 27.081.039 Stück stimmberechtigte, nennbetragslose Stammaktien der RHI AG zum Handel zugelassen.

#### Wertpapierkennnummern (ISIN)

RHI Aktie: AT0000676903

Wandelschuldverschreibung

Tranche A: AT0000443049

Wandelschuldverschreibung

Tranche B: AT0000443056

#### Informationen zur RHI

Investor Relations

Dkfm. Markus Richter

Tel: +43/ 1 / 50213-6123

Fax: +43/ 1 / 50213-6130

E-Mail: rhi@rhi-ag.com

Internet: www.rhi-ag.com